



HEINRICH KIPP WERK



BEDIENUNGSANLEITUNG

## Lastbügel K1735

(Maschinenrichtlinie 42/2006/EG)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Sicherheitshinweise**
- 3. Bestimmungsgemäße Verwendung**
  - 3.1** Zeichnung
  - 3.2** Abmessungen
  - 3.3** Kennzeichnung
  - 3.4** Oberfläche
- 4. Montage und Gebrauchsanleitung**
  - 4.1** Gebrauchshinweise
  - 4.2** Temperatureinsatzbereiche
  - 4.3** Traglasten
  - 4.4** Montage
  - 4.5** Empfohlene Anziedrehmomente für die Schrauben
- 5. Service**

# 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

---

Lastbügel K1735 sind gekennzeichnet mit dem Chargenkurzzeichen sowie der Traglast WLL in t.

Entsprechend den Anforderungen der Maschinenrichtlinie weisen die Lastbügel K1735 einen Sicherheitskoeffizienten von mindestens 4 auf.

Die Lastbügel K1735 sind mit dem „CE“ Kennzeichen gestempelt.

## 2. Sicherheitshinweise

---

Bediener müssen diese Bedienungsanleitung gelesen haben, sowie die DGUV Regel 100-500 (BGR 500) Kapitel 2.8 „Betreiben von Lastaufnahmeeinrichtungen im „Hebezeugbetrieb“ kennen.

Falsch montierte oder beschädigte Lastbügel K1735 sowie unsachgemäßer Gebrauch können zu Sachschäden oder zu Verletzungen von Personen führen.

Sorgfältige Kontrolle der Artikel vor jedem Einsatz minimieren Risiken.

Die Inhalte der DGUV Regel 100-500 (BGR 500), Kapitel 2.8 sind bei der Verwendung der Artikel innerhalb Deutschlands zu beachten. Die Lastbügel K1735 dürfen nur von unterwiesenen und beauftragten Personen (befähigte Personen) verwendet werden.



Nicht unter angehobene Lasten treten !!!

### 3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Lastbügel K1735 dienen zur sicheren Befestigung von Bauteilen/Lasten mit Anschlagmitteln, z.B. Kettengehängen, so dass deren sicherer Transport durchgeführt werden kann. Dabei ist zu beachten, dass die Hebevorrichtung so zu befestigen ist, dass der Bügel des Lasthakens frei beweglich ist (siehe Abbildung 1).

Lastbügel K1735 eignen sich zur Verwendung als Zurrpunkt zum Einhängen und Befestigen von Zurrmitteln.

Sie sind unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Transportieren von Lasten geeignet.

Sie entsprechen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und dürfen nur, wenn die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden wurde, verwendet werden.

Die Bedienungsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Lastbügel K1735 für den Anwender zugänglich zu machen. Im Rahmen der nachfolgend angegebenen Traglasten (Kap.4.3) dürfen sie zum Heben von Lasten eingesetzt werden.

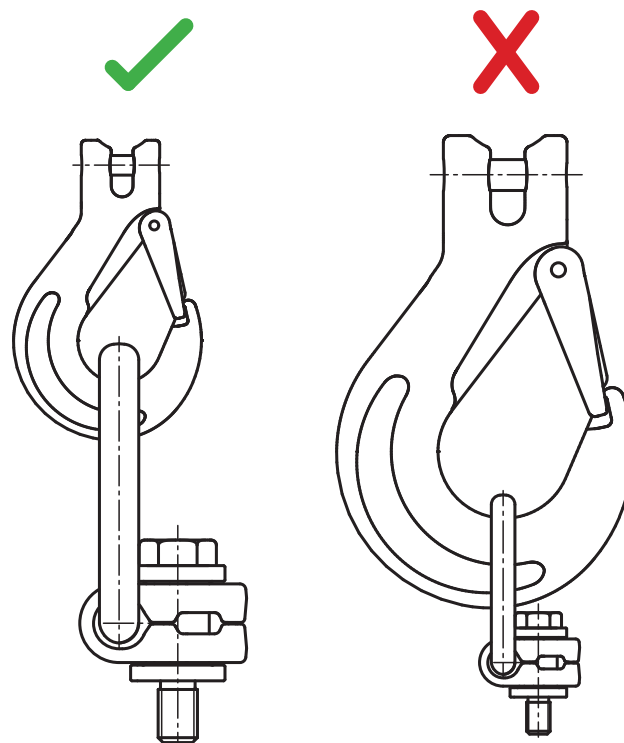
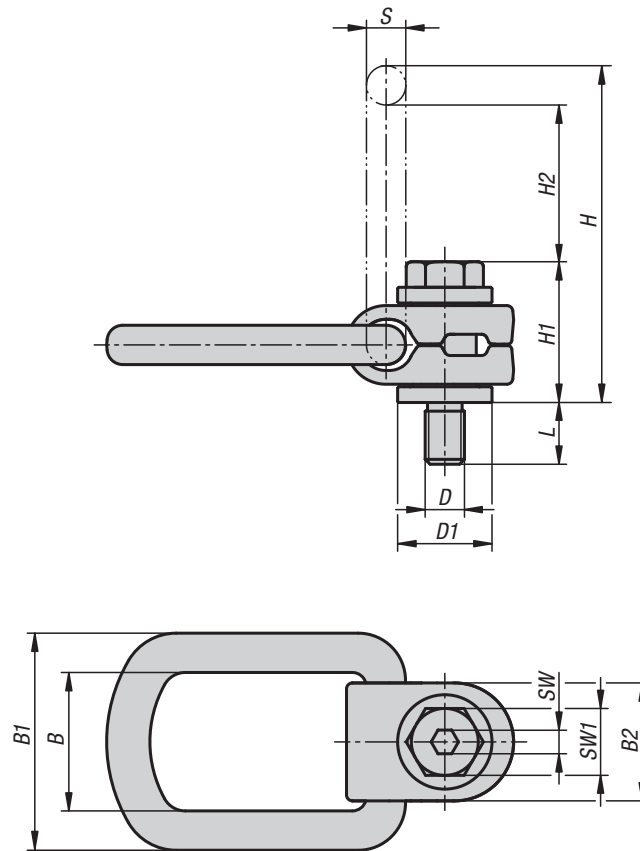


Abbildung 1

### 3.1 Zeichnung



### 3.2 Abmessungen

Bestellnummer	B	B1	B2	D	D1	H	H1	H2	L	S	SW	SW1	max. Tragfähigkeit kg	Anzieh-drehmoment Nm
K1735.08011	36	57	30	M8	24	87	34	41	11	12	6	13	300	20
K1735.10016	36	57	30	M10	24	87	35	40	16	12	6	17	630	30
K1735.12020	36	57	34	M12	30	98	43	41	20	14	8	19	1000	45
K1735.16025	36	57	34	M16	30	98	46	39	25	14	10	24	1500	150
K1735.20032	53	83	50	M20	45	145	56	71	32	17	12	30	2500	300
K1735.24037	53	83	50	M24	45	145	59	69	37	17	14	36	4000	400
K1735.30044	64	101	67	M30	59	172	85	64	44	23	17	46	5000	1000
K1735.36053	84	126	78	M36	69	223	100	96	53	28	22	55	8000	1800

### 3.3 Kennzeichnung

Konformitätszeichen: „CE“

Traglast: WLL (in t)

Chargenkurzzeichen z.B.: „XYZ“

Stempel der Berufsgenossenschaft: „H96“

### 3.4 Oberfläche

Lastbügel K1735: blau lackiert

Schraube: zinklamellenbeschichtet

## 4. Montage und Gebrauchsanleitung

### 4.1 Gebrauchshinweise

Lastbügel K1735 sind regelmäßig vor Gebrauch z.B. durch den Anschläger, in Augenschein zu nehmen (Schraubensitz, Korrosion, Verformungen).

Es ist sicherzustellen, dass:

- alle Markierungen lesbar sind.
- der Lastbügel K1735 nicht verbogen oder abgenutzt ist.
- keine Risse, Einkerbungen oder sonstige Materialfehler vorhanden sind.
- der Lastbügel K1735 keinen hohen Temperaturen ausgesetzt wurde, da das die Tragfähigkeit (WLL) vermindern kann.
- der Lastbügel K1735 niemals über die angegebene WLL hinaus belastet wird.
- die Gewinde sauber und frei von Beschädigungen sind. Die Lastbügel K1735 müssen sich bis zum Anschlag ohne Anwendung von Gewalt leicht einschrauben lassen.
- am Lastbügel nicht geschweißt wurde, da das die Traglast mindern kann.
- das Glied innerhalb seiner Grenzen immer frei beweglich ist und nicht klemmt, es sollte um 90° drehbar und um 360 ° schwenkbar sein (Abbildung 3).
- die Lastbügel K1735 nach den Montagearbeiten sowie mindestens jährlich einmal durch einen Sachkundigen geprüft werden. Der Anwender hat die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung nach Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.
- im Falle der Verwendung der Lastbügel K1735 als Anschlagpunkt für Zurrmittel, die nutzbare Last verdoppelt werden kann (LC „Lashing Capacity/ zulässige Zurrkraft“ = 2 x WLL).
- die Gewindelänge („L“) der Schrauben so gewählt wurde, dass die Kraftübertragung sowohl in Stahl als auch in Gusseisen und Aluminiumknetlegierungen gewährleistet ist.
- die Originalschraube keinesfalls gegen handelsübliche Schrauben, gleich welcher Festigkeitsklasse, ausgetauscht wird!
- die Demontage der Schraube erfolgt durch Schlagen auf die gewindeseitige Stirnseite der Schraube mit einem Gummihammer. Den gleichen Effekt erzielt man durch Schlagen der montierten Schraube auf eine harte Unterlage (z.B. Hartholz, Kunststoff).
- die Montage der Schraube kann von beiden Seiten der Lasche erfolgen (keine Verwechslungsgefahr)! Dazu muss ggf. der Federring (= Verliersicherung) in die vorhandene Nut eingebracht werden. Anschließend wird die Schraube durch die Buchse gesteckt (der Federring zentriert sich in der dafür vorgesehenen Fase, ggf. durch leichten Druck unterstützen)!

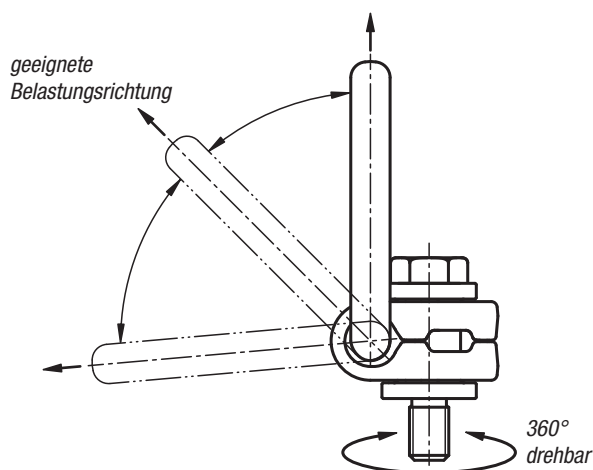


Abbildung 2

## 4.2 Temperatureinsatzbereiche

Lastbügel K1735 können in unterschiedlichen Temperaturen und Klimazonen eingesetzt werden. Dabei sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Informationen zu berücksichtigen.

Empfohlene Temperatureinsatzbereiche von Lastbügel K1735			
von	-40 °C	200 °C	>380 °C
bis	300 °C	300 °C	
Lastbügel K1735	verbleibende Traglast bei diesen Temperaturbereichen		nicht erlaubt
	100%	60%	0%

## 4.3 Traglasten

Maximales Transportgewicht "G" in kg bei verschiedenen Anschlagarten

Anschlagart	↑		↑ ↓		↑ ↙ ↘		↑ ↙ ↘ G	↑ ↙ ↘		↑ ↙ ↘ G
	G	G	G	G	G	G		G	G	
Strangzahl	1	1	2	2	2	2	2	3 - 4	3 - 4	3 - 4
Neigungswinkel $\angle$	0°	90°	0°	90°	0°-45°	45°-60°	unsymmetrisch	0°-45°	45°-60°	unsymmetrisch
M8	300	300	600	600	420	300	300	640	450	300
M10	630	630	1260	1260	890	630	630	1340	950	630
M12	1000	1000	2000	2000	1410	1000	1000	2120	1500	1000
M16	1500	1500	3000	3000	2120	1500	1500	3180	2250	1500
M20	2500	2500	5000	5000	3540	2500	2500	5300	3750	2500
M24	4000	4000	8000	8000	5660	4000	4000	8480	6000	4000
M30	5000	5000	10000	10000	7070	5000	5000	10610	7500	5000
M36	8000	8000	16000	16000	11310	8000	8000	16970	12000	8000

## 4.4 Montage

- Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen erfolgen.
- Die Auflagefläche muss eben sein.
- Der Grundwerkstoff muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die Traglasten, die durch den Lastbügel eingeleitet werden, aufnehmen zu können.
- Sacklöcher und Gewinde müssen so tief gebohrt werden, dass die Auflagefläche aufsitzen kann.
- Die Anschlagpunkte sind so an der Last anzubringen, dass durch andere Konstruktionsteile das Anschlagmittel nicht umgeleitet wird. Dabei muss berücksichtigt werden, dass eine mögliche Beschädigung des Anschlagmittels durch Konstruktionsteile z.B. scharfe Kanten ausgeschlossen wird. (Abbildung 3)
- Die Anschlagpunkte sind so anzubringen, dass sie leicht und ohne Behinderung zum Aushängen des Anschlagmittels erreicht werden können und dass keine Gefahrstellen (Quetschstellen, Scherstellen, Fang- und Stoßstellen) entstehen, die den Anschläger gefährden oder den Transport durch Hervorstehen verhindern.
- Die Lage der Anschlagpunkte ist so zu wählen, dass unzulässige Beanspruchungen, z.B. durch außermittigen Lastangriff vermieden werden. Die Anzahl und Anordnung muss so gewählt werden, dass sich die Last beim Transport nicht unvorhergesehen ändert.

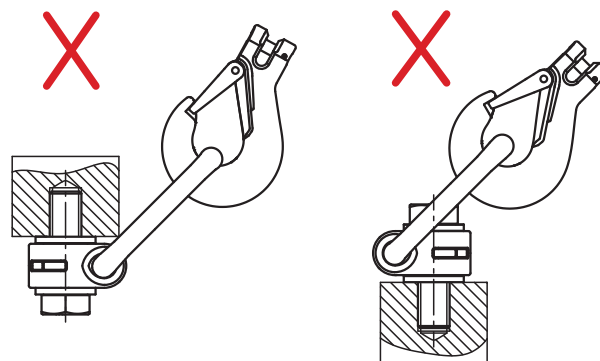


Abbildung 3

## 4.5 Empfohlene Anziedrehmomente für die Schrauben:

Nennmaß (M)	Anziedrehmoment (Nm)
8	20
10	30
12	45
16	150
20	300
24	400
30	1000
36	1800

Die angegebenen Anziedrehmomente gelten für neue, ungebrauchte Lastbügel K1735. Die Gewinde müssen sowohl ÖL- und Fettfrei als auch frei von Verunreinigungen sein.



## 5. SERVICE

---



### **HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG**

Heubergstraße 2  
72172 Sulz am Neckar  
Tel. +49 7454 793-0  
Fax +49 7454 793-7983  
info@kipp.com  
www.kipp.com

*Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verarbeitet oder gespeichert werden.*

*HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte selbständig weiter. HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an dem in dieser Dokumentation beschriebenen Produkt Änderungen und Verbesserung vorzunehmen.*

*HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG ist unter keinen Umständen verantwortlich für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.*

*Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurück zu ziehen.*